

# Außergewöhnliche Glaubensgemeinschaften – zwischen Faszination und Abwehr

Ein Beitrag von Anna Leitner, Braunschweig  
Illustriert von Julia Lenzmann

**E**s gibt unzählige Glaubensgemeinschaften, Religionen und Sekten. Die einen glauben an einen Gott, die anderen an mehrere Götter. Wieder andere glauben an Geister, Außerirdische oder daran, dass sie ihr eigener Gott sind. So unterschiedlich wie die Glaubensinhalte der einzelnen Gemeinschaften sind, so verschieden sind auch die Menschen, die sich von den verschiedenen Glaubensgemeinschaften angezogen fühlen.

In dieser Unterrichtsreihe fragen sich die Lernenden, welche religiösen Gruppen ihnen im Alltag begegnen. Welche Motive können Menschen haben, die einer Sekte oder außergewöhnlichen Glaubensgemeinschaft beitreten? Dies ist die zentrale Fragestellung dieser Einheit. Außerdem lernen Ihre Schüler drei außergewöhnliche Glaubensgemeinschaften kennen und befassen sich dabei mit Fragen wie „Was hat die Star-Wars-Saga mit Religion zu tun?“, „Worum geht es eigentlich bei Scientology?“ oder „Glauben Satanisten wirklich an den Satan?“. Eine Collage, die Methoden „Kugellager“ und „Reziprokes Lesen“ sowie ein Kartenspiel lassen die Inhalte lebendig werden.



Religionen als Markt der Möglichkeiten?

© casejustin/Fotolia

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 9/10

**Dauer:** 6 Schulstunden (Minimalplan: 4 Schulstunden)



**Methoden:**


Collage (Rubrik 07) • Kugellager (Rubrik 04)  
• Reziprokes Lesen (Rubrik 05)

**Ihr Plus:** Film- und Linktipps zu den vorgestellten Glaubensgemeinschaften • Kartenspiel zur spielerischen Informationserarbeitung



**Kompetenzen:**

- Unterscheiden der Begriffe „Religion“ und „Sekte“
- Verstehen, welche Motive ein Mensch haben kann, einer außergewöhnlichen Glaubensgemeinschaft beizutreten
- Kennenlernen der Grundzüge von drei außergewöhnlichen Glaubensgemeinschaften (Jediismus, Scientology und Satanismus)
- Bilden einer eigenen Meinung hinsichtlich religiöser Gruppierungen

#### 4. Stunde: Jediismus – eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft unter der Lupe

Material	Verlauf und Kompetenzen	Checkliste
M 8	<b>Die Rückkehr der Jedi-Ritter – Wie entstand der Jediismus?</b>	ggf. Computer mit Internetzugang und Lautsprecher, M 8 und M 9 im halben Klassensatz, M 10 im Klassensatz, „Kugellager“ (Rubrik 04) 
M 9	<b>Woran glaubt ein Jedi? – Die Lehre des Jediismus</b>	
M 10	<b>Informationen zum Jediismus – Ergebniszettel</b> Textarbeit in Zweierteams (Infotexte M 8 und M 9). Die Schüler sammeln Informationen für ein „Kugellager“. Durchführung des „Kugellagers“. Anschließend werden die Ergebnisse auf dem Ergebniszettel festgehalten.	

#### 5. Stunde: Scientology – eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft unter der Lupe

Material	Verlauf	Checkliste
M 11	<b>Auf der Suche nach Klarheit – Scientology</b>	Computer mit Beamer, „M11_Foto_Tom_Cruise“  M 11 und M 12 im Klassensatz, „Reziprokes Lesen“ (Rubrik 05) 
M 12	<b>Scientology – ein Steckbrief</b> „Reziprokes Lesen“ des Infotextes. Die Schüler notieren sich Stichwörter zu den wichtigsten Aussagen und erstellen daraus einen Steckbrief zu „Scientology“.	

#### 6. Stunde: Satanismus – eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft unter der Lupe

Material	Verlauf	Checkliste
M 13	<b>Woran glauben Satanisten? – Ein Kartenspiel</b> Sammlung des Vorwissens auf Moderatorenkarten und Besprechung eventueller Klischees. Anschließend spielen die Schüler das Kartenspiel zum Satanismus. Abschlussdiskussion mit zusammenfassendem Tafelbild	Moderatorenkarten, dicke Filzstifte, M 13 in Gruppenstärke (kopieren, laminieren und Karten ausschneiden)

 Dieses Symbol verweist auf die Methodenkärtchen im methodenpool ETHIK auf der beiliegenden CD.

### So können Sie kombinieren und kürzen

Wenn Sie nur weniger Stunden zur Verfügung stehen haben, können Sie nur **eine** der drei hier vorgestellten außergewöhnlichen **Glaubensgemeinschaften exemplarisch** behandeln oder aber verschiedene Glaubensgemeinschaften in Form von **Schülerreferaten** vorstellen lassen:

**1. Stunde: Glaubensgemeinschaft, Religion, Sekte** M 1–M 3

**2./3. Stunde: Faszination oder Abwehr?** M 4–M 7

**4. Stunde: Außergewöhnliche Glaubensgemeinschaften – Beispiele** Schülerreferate

(auf der Basis von M 8–M 13)

Auf der **CD 3** finden Sie alle Materialien im Wordformat sowie folgendes **Zusatzmaterial**:

- M4\_Vorlage\_Plakat,
- M5\_2Flyer\_farbig,
- M11\_Foto\_Tom\_Cruise



## Welchen Glaubensgemeinschaften bin ich schon begegnet? M 1

Glaubensgemeinschaften aller Art begegnen uns immer wieder in unserem Alltag.

*Ihre Notizen*

1. Diese Glaubensgemeinschaften begegnen uns im Alltag:

---



---



---



---

2. Folgende Erfahrungen haben wir mit fremden Glaubensgemeinschaften gemacht:

---



---



---



---

3. Folgende Einstellungen haben wir gegenüber fremden Glaubensgemeinschaften:

---



---



---



---

**1** Bildet Vierergruppen und gestaltet eine Collage zum Thema „Menschen verschiedenen Glaubens begegnen sich“. Beantwortet dazu die drei folgenden Fragen in eurer Gruppe. Nutzt dazu den Notizzettel:

- Welchen Glaubensgemeinschaften begegnen wir im Alltag?
- Welche Erfahrungen haben wir mit fremden Glaubensgemeinschaften gemacht?
- Welche Einstellungen gegenüber fremden Glaubensgemeinschaften sind bei uns in der Gruppe vorhanden?

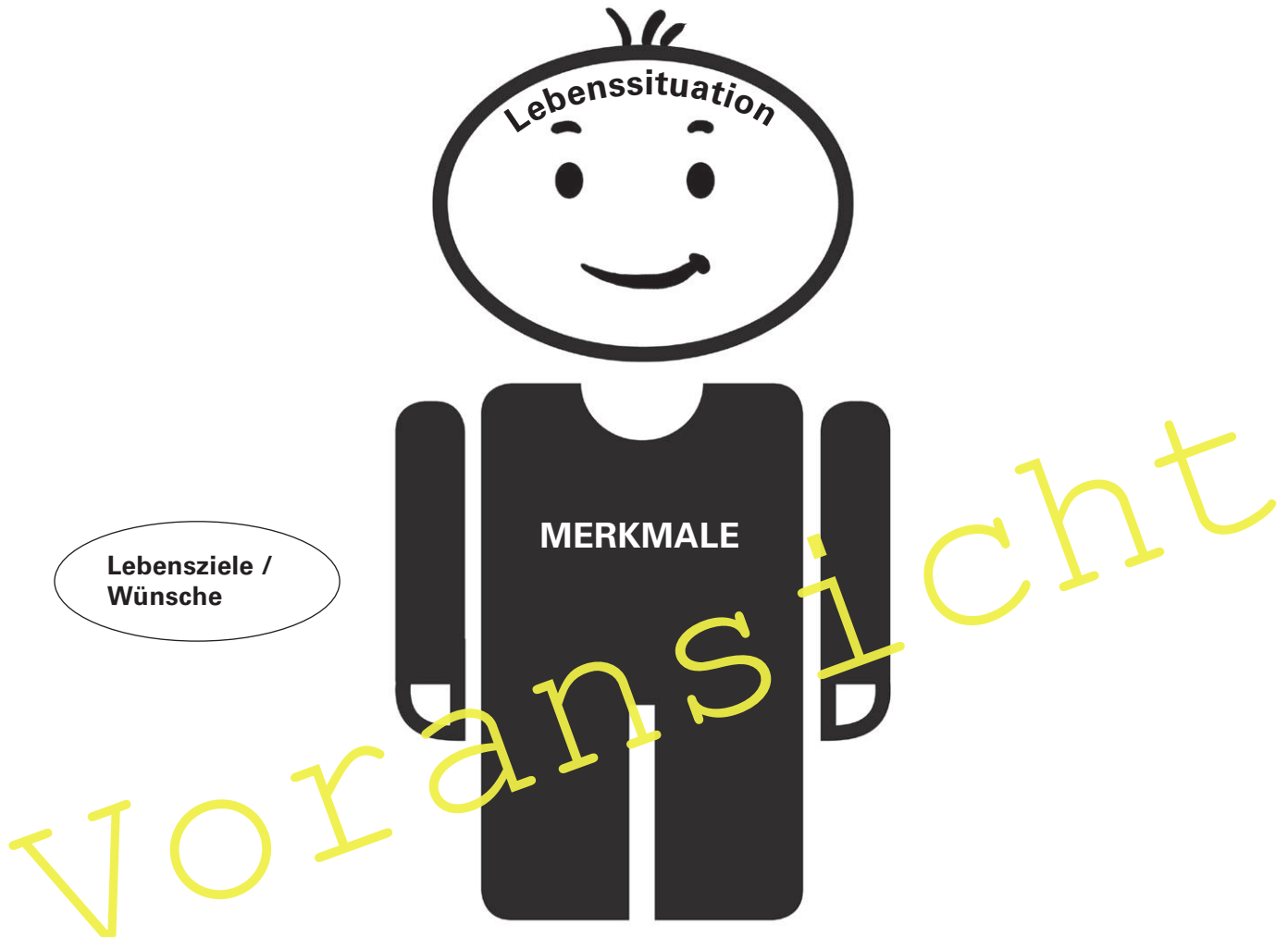


**2** Haltet eure Antworten bildlich in einer Collage fest.

**3** Wählt zwei Gruppenmitglieder aus, die eure Collage der Klasse präsentieren.

## M 4 Faszination oder Abwehr? – Warum treten Menschen außergewöhnlichen Glaubensgemeinschaften bei?

Es gibt eine Vielzahl an außergewöhnlichen Glaubensgemeinschaften, doch aus welchen Gründen fühlen sich Menschen von diesen angezogen?



- 1 Seht euch euren Flyer an und bearbeitet die folgenden Aufgaben.
- 2 Notiert, welche Versprechen der ausgewählte Flyer macht.

---



---



---



---

- 3 Überlegt gemeinsam und notiert auf eurem Ergebnisblatt,
  - welche Lebensziele und/oder Wünsche ein Mensch haben könnte,
  - welche Persönlichkeitsmerkmale ein Mensch haben könnte (Alter, Beruf, Name, Eigenschaften) und
  - in welcher Lebenssituation sich ein Mensch befinden könnte, der sich von dem jeweiligen Flyer angesprochen fühlt.
- 4 Gestaltet einen „Menschen“ nach obigem Beispiel und übertragt euer Ergebnis auf ein Plakat, das ihr anschließend euren Mitschülern vorstellt.



## M 7 Was bieten außergewöhnliche Glaubensgemeinschaften den Menschen?

Was kann eine Sekte oder eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft bei einem Menschen bewirken?



© casejustin/Fotolia

1. Eine Sekte oder eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft kann dem Menschen ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln.

---

---

2. Eine Sekte oder eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft kann dem Menschen zu Reichtum verhelfen.

---

---

3. Eine Sekte oder eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft kann dem Menschen beruflichen Erfolg verschaffen.

---

---

4. Eine Sekte oder eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft kann dem Menschen zu mehr Selbstbewusstsein verhelfen.

---

---

5. Eine Sekte oder eine außergewöhnliche Glaubensgemeinschaft kann helfen, ein besserer Mensch zu werden.

---

---

**1** Nimm zu den Aussagen begründet Stellung. Nutze dazu die Linien.

## Die Rückkehr der Jedi-Ritter – Wie entstand der Jediismus? M 8

Ein berühmter Film als Vorlage für eine Glaubensgemeinschaft?

### Entstehungsgeschichte des Jediismus

#### Begriffsbestimmung „Jediismus“

Der Begriff „Jediismus“ bezeichnet sowohl eine „Religion“ als auch eine Philosophie. Wie der Begriff andeutet, beruht die Lehre dieser außergewöhnlichen Glaubensgemeinschaft auf der „Jedi-Religion“ aus dem Film „Star Wars“.



© Thinkstock/Maxim Pavlov

#### Entstehungsgeschichte des Jediismus

Der Jediismus entstand in den 1980er-Jahren in Großbritannien. Damals suchten die Gründer, die nicht namentlich bekannt sind, einen passenden Namen für ihre „neue“ Glaubensrichtung. Als sie die Science-Fiction-Saga „Star Wars“ im Kino sahen, erkannten sie, dass die Inhalte und Prinzipien der sogenannten „Jedi-Ritter“ zum Teil ihrer Lehre entsprachen. So kam diese Glaubensgemeinschaft zu ihrem Namen: Jediismus.

In Neuseeland ist der Jediismus seit 2001 eine anerkannte Religion. In Deutschland wurde im Jahr 2006 ein Jedi-Orden (Order of Hope) gegründet, der jedoch nicht den Anspruch erhebt, eine anerkannte Religion zu sein.

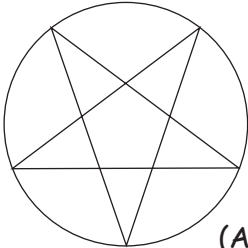
Viele Menschen denken bei dieser Glaubensgemeinschaft zum Beispiel an Lichtschwerter und fremde Galaxien. In der Regel müssen sich die Jedis für ihren Glauben gegenüber andersdenkenden Menschen rechtfertigen und erklären, warum sie ausgerechnet einen populären Film als Vorbild ihres Glaubens verwenden. Viele Jedis berufen sich dann darauf, dass der Erfinder von „Star Wars“, George Lucas, nach eigenen Aussagen viele interreligiöse und philosophische Grundgedanken in die Entstehung seiner „Jedi-Ritter“ und deren Gesinnung einfließen ließ. Diese Erklärung soll verdeutlichen, dass der „Schöpfer“ dieser „religiösen Idee“ sich tief greifende Gedanken bei der Entstehung der „Jedi-Ritter“ gemacht hat und somit ihre Lehre keineswegs ausschließlich auf Fantasiegebilden beruht.

- 1 Bildet Zweierteams und lest gemeinsam den vorliegenden Text.
  - 2 Unterstreicht wesentliche Aussagen.
  - 3 Besprecht alle Dinge, die ihr nicht auf Anhieb verstanden habt. Gemeinsam könnt ihr eure Fragen sicherlich klären.
  - 4 Macht euch nun Stichworte. Mit deren Hilfe sollt ihr anschließend in Form eines Kugellagers euren Mitschülern erklären, wie der Jediismus entstanden ist.
- Extra** Recherchiert im Internet: Was findet ihr noch zur Glaubensgemeinschaft der Jedi-Ritter heraus? Macht euch hierzu ebenfalls Notizen.



## M 13 Woran glauben Satanisten? – Ein Kartenspiel

Was bedeutet dieses Symbol im Satanismus?

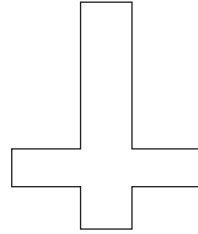


(A)

Der umgekehrte fünfzackige Stern soll Satan als Gott darstellen.

(A)

Was bedeutet dieses Symbol im Satanismus?



(B)

Dieses Symbol steht für Verachtung und Verspottung des christlichen Glaubens.

(B)

Was bedeutet dieses Symbol im Satanismus?

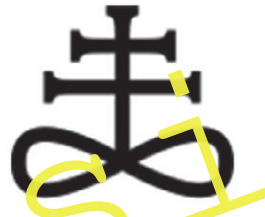


(C)

Dieses Symbol stellt einen Teufelskopf dar.

(C)

Was bedeutet dieses Symbol im Satanismus?



(D)

Dieses Symbol steht für die „Church of Satan“.

(D)

Welches Gottesbild haben die Satanisten?

(E)

Jeder Mensch kann sein eigener Gott sein.

(E)

Was ist Satanismus?

(F)

Es gibt nicht den Satanismus. Es existieren viele verschiedene Gruppierungen.

Was ist die bekannteste satanistische Gruppierung?

(G)

Weit verbreitet ist die Gruppierung „Church of Satan“.

(G)

Glauben die Satanisten an den Satan?

(H)

Die Anhänger der „Church of Satan“ glauben, dass es keinen Schöpfergott gibt.

(H)